



Neue Lebensräume für Amphibien und Reptilien

Die Gemeinde Frenkendorf verfügt heute mit den sanierten Rischweiher und dem Steinrütliweiher über zwei wertvolle Laichgewässer für Amphibien. Die beiden Rischweiher sind von der Lage und Umgebung her sogar als neuer Standort für die stark gefährdete Geburtshelferkröte («Glögglifrosch») geeignet, die bisher nur im Talweiher auf Gebiet der Gemeinde Pratteln vorkommt.

Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen **Vernetzungsprojekt** werden einerseits 7 neue Feuchtbiootope geschaffen, gleichzeitig wird aber auch die Wanderung von Amphibien und Reptilien zwischen den einzelnen Laichgewässern erleichtert. Dieser Austausch ist sehr wichtig für vielfältige und stabile Populationen, die sich an verändernde Umweltbedingungen anpassen können. Das Vernetzungsprojekt ist auf das ähnliche Vorhaben in der Gemeinde Pratteln abgestimmt und schafft auch eine wichtige Verbindung ins naturnahe Rösental.

Neben zwei grösseren Weiher, die dank einer Folienabdichtung eine permanente Wasserführung aufweisen, umfasst das Projekt verschiedene Kleingewässer, die nach der Laich- und Entwicklungsperiode der Amphibien (Februar – Juni) auch trocken fallen können. Zudem werden in der Umgebung der Feuchtbiootope Kleinstrukturen (Ast-, Sand- und Steinhäufen, Hecken, Altgrasstreifen) angelegt, die den Tieren ausserhalb der Laichperiode Unterschlupf und Nahrung bieten.

Die Weiher werden nach Vorliegen der Baubewilligung ab 2020 schrittweise erstellt, wobei vorwiegend auf Eigenleistung des Werkhofs zurückgegriffen werden kann. Bei der Aufwertung der Umgebung wird auch der Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf tatkräftig mitwirken. Die Entwicklung des Projekts können Sie auf der Gemeindewebseite unter www.frenkendorf.ch/weierprojekt mitverfolgen.

Bei Fragen zum Projekt steht Ihnen die Bauverwaltung gerne für Auskünfte zur Verfügung (Tel. +41 61 906 10 50 oder bauverwaltung@frenkendorf.bl.ch)



Geburtshelferkröte (Foto: KARCH)



Steinrütliweiher, Oktober 2017